BEGLEITAUSSCHUSS DES EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)

Sitzung am 30.09.2024

EFRE-Verwaltungsbehörde Hamburg

Hamburg

Tagesordnung

TOP	
1.	**Begrüßung**
2.	**Aktuelles**
2.a.	Bericht aus Brüssel
2.b.	Bericht aus Berlin

Tagesordnung

TOP	
3.	**Förderprogramm Hamburg 2021-2027**
3.a.	Fortschritte bei der Programmdurchführung
3.b.	Vorstellung Nachhaltige Logistik & Änderung der Auswahlkriterien
3.c.	Leistungsbeeinflussende Aspekte
3.d.	Evaluierung: Halbzeitbewertung

Tagesordnung

TOP	
4.	**Operationelles Programm 2014-2020**
4.a.	Finanzieller Abschluss
4.b.	Weiteres Verfahren
5.	**Programmübergreifende Themen**
5.a.	Kommunikationsbericht
5.b.	Verschiedenes

AKTUELLES

BERICHT AUS BRÜSSEL

2.a.

Hamburg

Bericht aus Brüssel – GD REGIO

EFRE Begleitausschuss Hamburg
30. September 2024

Anna-Lena Zademach-Schwierz

Andrea Lamprecht

GD REGIO.F2

Übersicht

- *Neue Europäische Kommission - Ausblick*
- *Zusammenfassung des 9. Kohäsionsberichts*
- *Kohäsionspolitik 2028+*

Neue Europäische Kommission - Ausblick

Das Berlaymont Gebäude – Sitz der europäischen Kommission in Brüssel

- Mit 401 Stimmen hat das Europäische Parlament am 18. Juli Ursula von der Leyen zur Präsidentin der Europäischen Kommission (wieder-)gewählt.
- Veröffentlichung der Politischen Leitlinien.
- Vorstellung der geplanten Ressorts und der 27. designierten Kommissare am 17. September 2024.
- Anhörung („hearings“) der Kommissare im Europäischen Parlament. Bestätigung der Politikbereiche.
- Start der neuen Kommission („College“) ab Nov./Dez. (?)

European Commission

Zusammenfassung – 9. Kohäsionsbericht

- Eine vertragliche Verpflichtung, Bericht wird alle drei Jahre veröffentlicht.
- Veröffentlicht am 27. März 2024.
- Kohäsionspolitik als ein sichtbarer Ausdruck der Solidarität für die wirtschaftliche, soziale und territoriale Integration der EU sowie ein zentraler Pfeiler des EU-Binnenmarkt- und Wachstumsmodells.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1616

Kommunikation

1. Fasst die Ergebnisse des Berichts zusammen,
2. zieht eine Bilanz der politischen Erfolge und
3. zieht Lehren für die Zukunft.

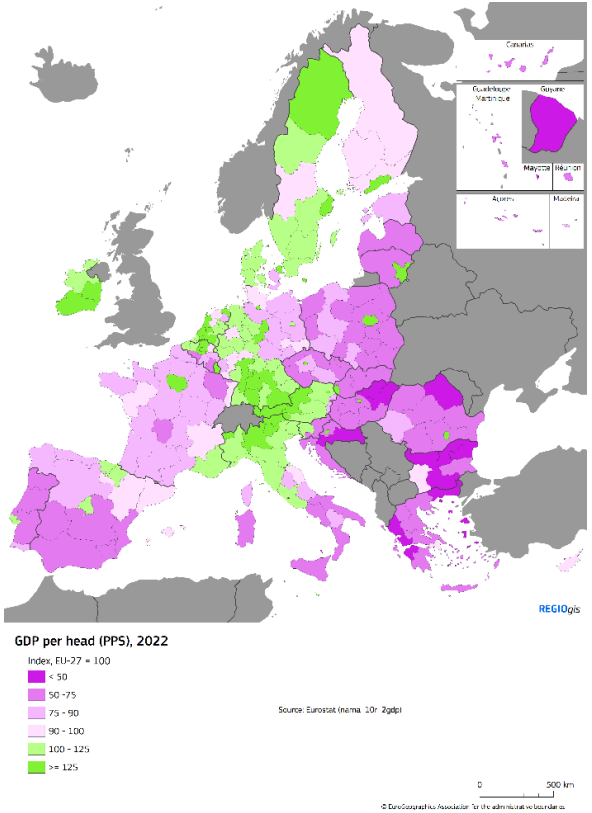
Kohäsionsbericht

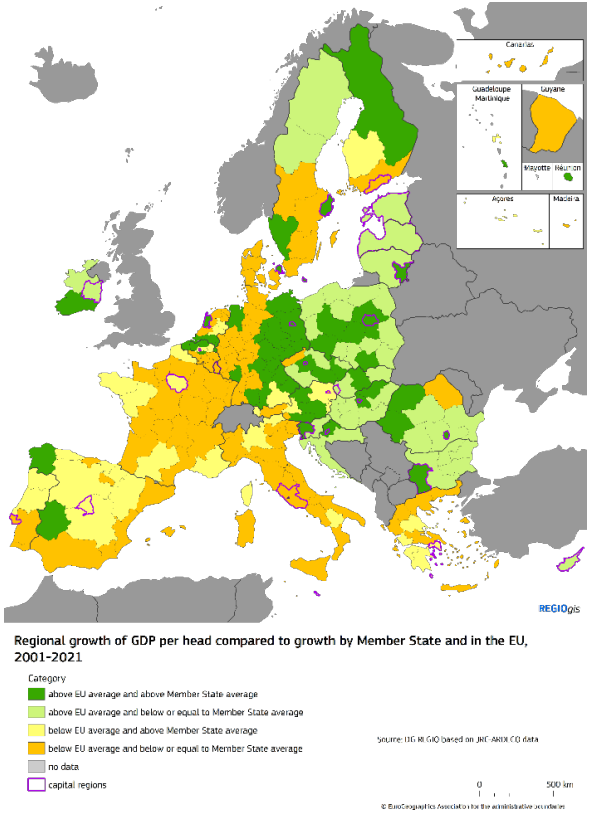
1. Wirtschaftlicher Zusammenhalt
2. Sozialer Zusammenhalt
3. Zusammenhalt und territoriale Vielfalt
4. Der grüne Wandel
5. Regionale Innovation und der digitale Wandel
6. Der demografische Wandel
7. Bessere Governance
8. Öffentliche Finanzen, nationale Politik und Zusammenhalt
9. Die Auswirkungen der Kohäsionspolitik

Kohäsionspolitik: Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, hochwertige Arbeitsplätze

- **Starke Aufwärtskonvergenz** in den seit 2004 beigetretenen Mitgliedstaaten
  - Anstieg des durchschnittlichen Pro-Kopf-BIP von rund 52 % des EU-Durchschnitts im Jahr 2004 auf 80 % im Jahr 2023 – Unterstützung der Kohäsionspolitik und Integration in den Binnenmarkt
  - Arbeitslosenquote in diesen MS sank von durchschnittlich 13 % auf 4 %
- Wachstum angetrieben durch eine **hohe Produktivitätssteigerung**
- **Uneinheitliche Konvergenz** in der EU
- Schlüsselrolle bei der **Förderung öffentlicher Investitionen** (13 % im Durchschnitt und 51 % der staatlichen Investitionen in weniger entwickelten Mitgliedstaaten)
- Beitrag zur **Verwaltungskapazität und zur Qualität der Governance**

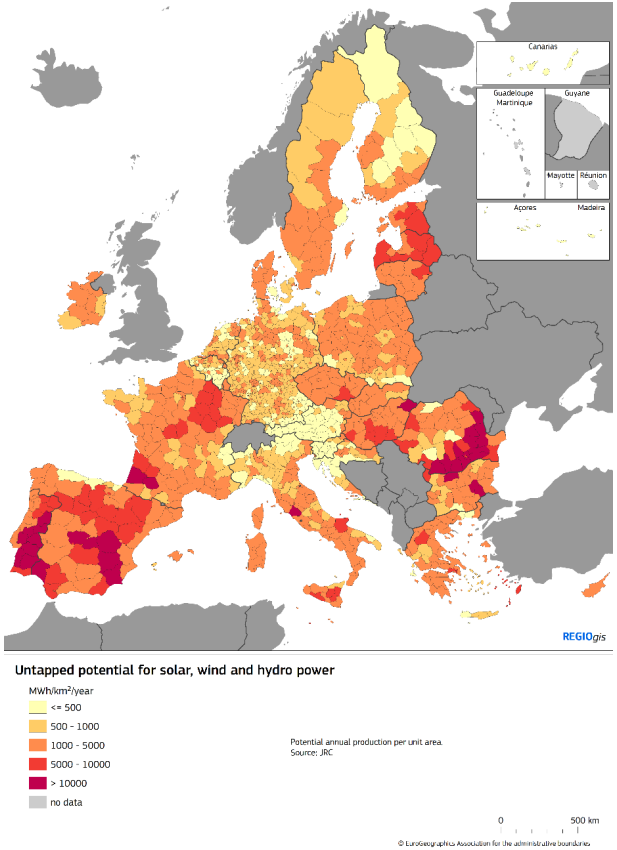
Pro-Kopf-BIP und regionales Wachstum





European Commission

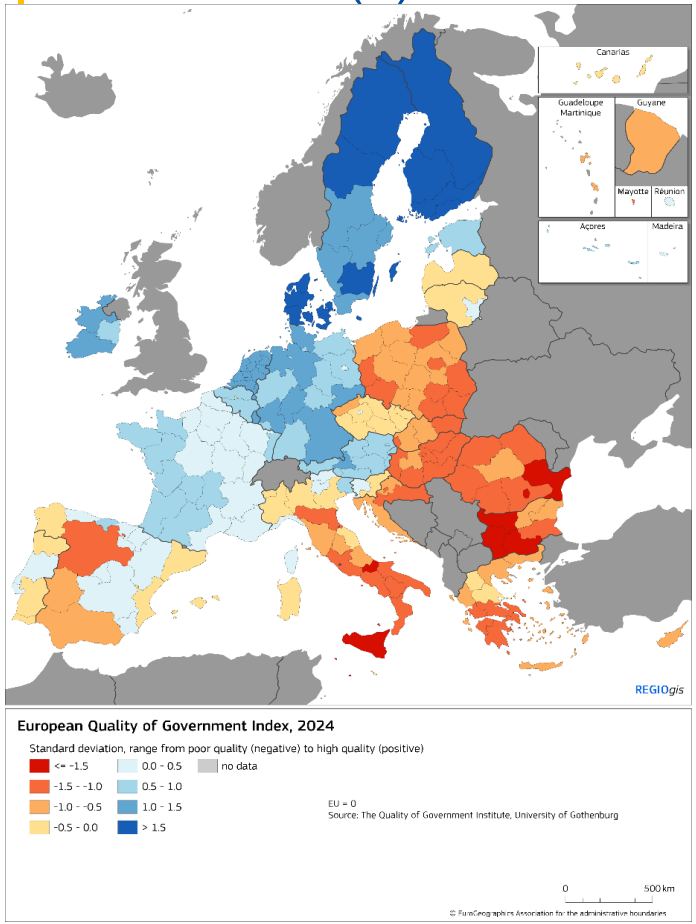
Unbewältigte Herausforderungen können territoriale Ungleichheiten verstärken (1)



- **Klimawandel:** neue Chancen, erfordert aber strukturelle Veränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Schwächsten
- **Klimawandel** droht regionale Ungleichheiten zu verstärken
  - *Die Küsten-, Mittelmeer-, Südost- und Ostregionen müssen mit jährlichen Verlusten von 1 % des BIP rechnen*
  - *Erfordert eine rasche Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen*
- Umfassender Ansatz zur Förderung von Arbeitsplätzen und Chancen; Bewältigung der sozioökonomischen Kosten

European Commission

Unbewältigte Herausforderungen können territoriale Ungleichheiten verstärken (2)



- **Der digitale Wandel** bietet Chancen, aber die Menschen und Regionen sind ungleichmäßig ausgestattet, um die Vorteile zu nutzen
- **Geopolitische Spannungen** (russische Aggression; Konflikt im Nahen Osten) beeinträchtigen die Regionen stark
  - Östliche Grenzregionen mit Dominoeffekten
  - Südliche Regionen mit Migrationsproblemen
- **Unzulänglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung** und bei den Verwaltungskapazitäten behindern die Entwicklung
- **Qualität der Institutionen** und Rechtsstaatlichkeit - entscheidend für die Rentabilität von Investitionen, auch für die Erweiterung

European Commission

Lehren für die Zukunft ziehen - Themen

Herausforderungen

- interne Ungleichheiten, Fallen
- Benachteiligte Regionen und Menschen
- Schwierigkeiten bei der Umsetzung: in weniger entwickelten Regionen, MS

Die Grundsätze der Politik sind nach wie vor von großer Bedeutung, bedürfen aber weiterer Anpassungen

Aufbau auf den im Vertrag verankerten Zielen des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts - konzentrierte Unterstützung/höhere Beihilfeintensität in weniger entwickelten Regionen

Berücksichtigung der Vielfalt der Regionen, Bedürfnisse und Herausforderungen durch maßgeschneiderte Unterstützung - aufbauend auf dem JTF-Konzept und der intelligenten Spezialisierung

Ausgewogenere territoriale Entwicklung - basierend auf mittelgroßen Städten, Zusammenarbeit

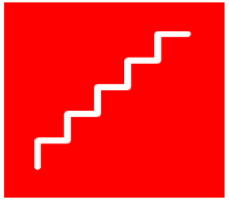
Partnerschaft und Multi-Level-Governance

Schlussfolgerung

- Der 9. Kohäsionsbericht hebt **bedeutende Erfolge** hervor: Die Politik hat eine positive wirtschaftliche Angleichung erfolgreich gefördert
- Vor allem **auf subnationaler Ebene** gibt es nach wie vor **Herausforderungen**, die durch die strukturellen Herausforderungen des Übergangs noch verstärkt werden
- Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass die **Gestaltung der Politik verbessert** werden muss
- Eine **stärkere und modernisierte Politik** ist erforderlich, um das europäische Wachstumsmodell zu stärken, eine integrative Union aufzubauen und das Vertragsziel des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts besser zu erreichen

Kohäsionspolitik 2028+
Wie sollte sich die Kohäsionspolitik ändern?

- Aufbau einer **ortsbezogenen Politik**, in der den Stärken und Bedürfnissen der Regionen Rechnung getragen wird
- Nutzung **lokaler Fähigkeiten und Potenziale**
- Aufbau **starker Kapazitäten und Institutionen**
- Verbesserung der Umsetzung durch **stärkere Ergebnis – und Leistungsorientierung**
- **Rationalisierung** des Verwaltungsaufwands und **Vereinfachung**
- Langfristige Ziele und notwendige Flexibilität
- Tragfähiger **Haushalt:** Kohäsionspolitik **für alle Regionen**

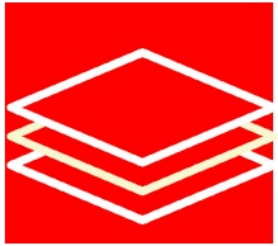


Wie sollte sich die Kohäsionspolitik ändern?

Zusammenarbeit:

- Schaffung von **Synergien** mit anderen Initiativen der EU und der Mitgliedstaaten

- Eine Politik mit **strategischem Rahmen**, die Wettbewerbsfähigkeit, Kohäsion und andere relevante Politikbereiche als Teil des **Europäischen Semesters** miteinander verbindet.



Bedeutung der Kohäsionspolitik für die wirksame Integration künftiger Mitgliedstaaten

Vielen Dank!

© European Union

2023

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the CC BY 4.0 license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.

European Commission

AKTUELLES

BERICHT AUS BERLIN

2.b.

Hamburg

FÖRDERPROGRAMM HAMBURG 2021 BIS 2027

FORTSCHRITTE BEI DER PROGRAMMDURCHFÜHRUNG

3.a.

Hamburg

FÖRDERPROGRAMM HAMBURG 2021 BIS 2027

FORTSCHRITTE BEI DER PROGRAMMDURCHFÜHRUNG

3.a.

Hamburg

STAND DER MAßNAHMEN SZ 1.1 – INNOVATIVE VERBUNDVORHABEN

Hamburg Quanten-computing

Auf- und Ausbau eines Quantencomputing-Ökosystems in Hamburg

7.000.000 Euro EFRE-Mittel geplant

Öffentlichkeitswirksame Eröffnungsveranstaltung mit Vertretern der EU-Kommission

Bewilligung erfolgt – Mittelabrufprüfung läuft

AI-healthy-ship

- Gesundheit von Seeleuten verbessern mithilfe innovativer Technologien
- 1.200.000 Euro EFRE-Mittel bewilligt / rd. 62.000 Euro EFRE-Mittel abgerufen

Clusterbrücken 2

- Kooperationsprojekte zwischen Hamburger Clustern
- 4.000.000 Euro EFRE-Mittel geplant – bislang zwei Vorhaben ausgewählt, erste Bewilligung erfolgt - Mittelabrufprüfung läuft

PROFI Transfer Plus

- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in Form von Kooperationsprojekten zwischen Hamburger Unternehmen und Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- 7.000.000 Euro EFRE-Mittel geplant - Förderrichtlinie erlassen - Änderung der Förderrichtlinie erfolgt: Einführung der Restkostenpauschale

STAND DER MAßNAHMEN SZ 1.1, 1.2 UND 1.4

Demonstrations-zentrum Sektorkopplung

- Neubau eines Forschungsgebäudes für die TUHH und das Fraunhofer IWES zur Stärkung des Wasserstoffstandortes Hamburg
- Vorhaben von strategischer Bedeutung
- 7.000.000 Euro EFRE-Mittel geplant / In der Abstimmung

Digitale Gesundheits-wirtschaft

- Informationsverarbeitung zwischen den Akteuren des Gesundheitswesen optimieren
- 3.570.000 Euro EFRE-Mittel geplant
- In der Abstimmung

Nachhaltige Logistik

- Digitale Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in der Logistikbranche
- 3.900.000 Euro EFRE-Mittel geplant
- Punkt 3. b. Tagesordnung: Vorstellung Auswahlkriterien und Förderrichtlinie

Cross Cluster Space Hamburg

- Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte der Clustermanagementagenturen
- 750.000 Euro EFRE-Mittel geplant – rd. 570.000 Euro bewilligt – rd. 160.000 Euro EFRE-Mittel abgerufen

STAND DER MAßNAHMEN SZ 1.1 – INNOVATIVE VERBUNDVORHABEN

Innovationsstarter Fonds III

- Beteiligung an innovativen Hamburger Start-ups (branchenübergreifend)
- 6.000.000 Euro EFRE-Mittel bewilligt
- 1.800.000 Euro EFRE-Mittel abgerufen (1. Tranche = Vorschusszahlung)
- 5 Beteiligungen an Unternehmen eingegangen

Cross Innovation Hub 2

- Austauschformate von Kreativschaffenden mit Akteuren anderer Wirtschaftsbereiche
- 2.400.000 Euro EFRE-Mittel bewilligt – rd. 419.000 Euro EFRE-Mittel abgerufen

Innovationsraum Media

- Räumlichkeit für den Austausch von Akteuren der Medien- und Digitalwirtschaft
- 800.000 Euro EFRE-Mittel bewilligt – rd. 25.000 Euro EFRE-Mittel abgerufen

Digital Logistics Hub

- Räumlichkeit zur Vernetzung von Unternehmen, Hochschulen und staatlichen Einrichtungen der Logistikbranche
- 450.000 Euro EFRE-Mittel geplant - Bewilligung erfolgt - Mittelabrufprüfung läuft

STAND DER MAßNAHMEN SZ 2.1 – FÖRDERUNG VON ENERGIEEFFIZIENZ UND REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Maßnahme 1

Intelligente Gebäude-automation in Schulen

- Steigerung der Energieeffizienz durch intelligente Gebäudeautomation
- Steuerung des Energieflusses (Raumwärme und Warmwasser) optimal und effizient mit Bezug auf die individuelle Gebäudenutzung
- Ausgewählt zum Zeitpunkt der Erstellung des EFRE-Förderprogramms
- Bewilligt August 2023 – Prüfung des ersten Zwischennachweises mit Mittelabruf läuft
- Verwaltungsvereinfachung: Abrechnung per Standardeinheitskosten
- 17 Mio. Euro EFRE-Mittel / 42,5 Mio. Euro Ausgaben
- Vorhaben von strategischer Bedeutung => Öffentlichkeitswirksame Veranstaltung mit Vertretern der EU-Kommission im Jahr 2025 vorgesehen.

STAND DER MAßNAHMEN SZ 2.1 – FÖRDERUNG VON ENERGIEEFFIZIENZ UND REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Maßnahme 2

Weitere Vorhaben in öffentlichen Gebäuden zur Steigerung der Energieeffizienz

- Serielle Sanierung und Erneuerung der Anlagentechnik der Stadtteilschule Fritz-Schuhmacher (Foorthkamp 36)
- Digitalisierter, neu gestalteter Bauprozess, der vorgefertigte Elemente für Fassade und Dach sowie Energiemodule umfasst
- Pilotprojekt, das einen häufigen Gebäudetyp repräsentiert und als Vorbild für die Sanierungsplanung weiterer Gebäude und Systembauten dienen soll
- Projektauswahl im Rahmen eines Förderaufrufs im Jahr 2023
- Antrag eingereicht – Antragsprüfung läuft
- 3 Mio. Euro EFRE-Mittel geplant / 7,8 Mio. Euro förderfähige Ausgaben

FÖRDERPROGRAMM HAMBURG 2021 BIS 2027

VORSTELLUNG NACHHALTIGE LOGISTIK

3.b.

Hamburg

NACHHALTIGE LOGISTIK - ECKDATEN

- Ausgangslage: Städtische Strategien und Konzepte mit Ziel der Reduzierung von Emissionen und Treibhausgasen, z.B. Hamburger Klimaplan, Strategie für die Letzte Meile
- EFRE-Mittelreservierung: 3,9 Mio. €
- EFRE-Förderquote: bis zu 40 %
- max. Fördersumme pro Unternehmen: 300.000 €
- Projektzeitraum: bis 31.12.2028
- Fokus: KMU
- Das Vorhaben muss ganz oder überwiegend in Hamburg durchgeführt werden.

NACHHALTIGE LOGISTIK – FÖRDERFÄHIGE VORHABEN

- <u>Förderziel:</u> Förderung von Maßnahmen, die dazu geeignet sind, mit Hilfe digitaler Lösungen die Emissionen der Logistik-Branche zu verringern und den Verkehrsfluss, insbesondere in Innenstädten, zu verbessern, z.B. durch Verringerung des Verkehrsaufkommens oder Lieferung mittels emissionsfreier Verkehrsträger

Add-on für Umsetzung CO^2-Bepreisung in die Routenplanung

Implementierung von CO^2-Messung in Unternehmen

Integration von Infrastruktur für alternative Antriebe/ Lastenräder in Routingsysteme

Routenplanung mit Anbindung an Urban Data Plattform

Systeme zur Optimierung des Fuhrpark-/ Flottenmanagements

intelligente Optimierung des Teillladungsmanagments

Optimierung Vor- und Nachlaufmanagement/ Slotmanagement

NACHHALTIGE LOGISTIK – FACHPOLITISCHE AUSWAHLKRITERIEN

1. Die privaten Investitionen übersteigen die öffentlichen Fördermittel erheblich *(mind. 60%)*.
2. Im Rahmen des Vorhabens werden digital *unterstützte* Prozesse, *Distributionsmethoden oder unterstützende Aktivitäten eingeführt*.
3. Das Vorhaben ist geeignet, *unter sonst gleichen Bedingungen*, erhebliche Mengen an Treibhausgasemissionen einzusparen.
4. Im Rahmen des Vorhabens *sind niedrigschwellige, internationale Kooperationen, wie z.B. ein internationaler Erfahrungsaustausch, geplant*.
5. Nach Einführung der digitalen Innovation ist diese für eine Vielzahl von Akteuren nutzbar.
6. *Das Vorhaben bietet Potenzial für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen über die Wirkung bei den Antragstellenenden hinaus.*
7. *Das Vorhaben bietet Potenzial für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen über die Grenzen Hamburgs hinaus.*

BESCHLUSS

ZUR ÄNDERUNG DER AUSWAHLKRITERIEN IN DER PROGRAMMASSNAHME NACHHALTIGE LOGISTIK

FÖRDERPROGRAMM HAMBURG 2021 BIS 2027

LEISTUNGSBEEINFLUSSENDE ASPEKTE

3.c.

Hamburg

DIGITALISIERUNG

Kernanforderung

Zuverlässiges elektronisches System zur Aufzeichnung und Speicherung von Daten für

- Finanzmanagement
- Überwachung und Evaluierung
- Überprüfungen und Prüfungen

Ohne IT-System kein EU-Geld

Verbindung zu **elektronischen Datenaustauschsystemen mit Begünstigten**

Sicherheit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten

Authentifizierung von Nutzern

www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

DIGITALISIERUNG

Elektronischer Datenaustausch mit den Begünstigten

- eCohesion -

- Digitale Anträge auf Förderung und Mittelauszahlung
- Vereinfachung durch z.B. automatische Berechnungen

Kundenportal der IFB seit Ende 2023

Elektronische Aufzeichnung und Speicherung von Daten

- Umfangreicher Datenhaushalt mit nahezu 150 Einzelinformationen
- Nicht-Nutzbarkeit von INEZ.core
- IT-Projekt zur Entwicklung von EuFa gemeinsam mit dem ESF+

  Prozesse Ausgabenerklärung/ Zahlungsantrag/ Rechnungslegung

  Basis für Berichtswesen

Ziel: Abschluss 2024

www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

MITTELABFLUSS GESAMTPROGRAMM

	Förderfähige Ausgaben	EFRE-Mittel
Im Programm geplant:	162.948.860	65.179.544
Bisher bewilligt:	90.469.654,07 (rd. 56%)	36.153.340,19 (rd. 56%)
Nach Prüfung ausgezahlt:	5.365.367,76 (rd. 3%)	2.146.147,10 (rd. 3%)

UMSETZUNGSSTAND ZAHLUNGSANTRAG 2025

- **12 von 15 Maßnahmen befinden sich bereits in Umsetzung, 56% der EFRE-Mittel bereits bewilligt;**
- **Zeitliche Verzögerungen bei einigen großen, bereits bewilligten Maßnahmen;**
- **Bei zwei Maßnahmen noch offen, ob wie geplant umsetzbar, Volumen rd. 9,4 Mio. Euro EFRE;**
- **Programmänderung mit Ergebnis der Halbzeitbewertung erforderlich wg. Anpassung der Indikatoren und ggf. Umprogrammierung**

MITTELABFLUSS ZAHLUNGSANTRAG 2025

Nach der „n+3-Regelung“ verfallen die für das Jahr 2022 im Förderprogramm geplanten Mittel mit Ablauf des Jahres 2025.

In den Zahlungsanträgen 2025 sind 9.830.253 Euro EFRE-Mittel bzw. 24.575.633 € Euro förderfähige Ausgaben zu melden.

Bislang rund 21% Abfluss im Ist erreicht. Noch ein Jahr Zeit für zusätzliche geprüfte und ausgezahlte Mittel.

INDIKATOREN: ERFOLGSMESSUNG UND ZIELE

Programm enthält umfangreiches Indikatorenset zur Erfolgsmessung

- **Bekannte Indikatoren; z.B. Anzahl der unterstützten Firmen und Höhe der privaten Kofinanzierung**
- **Neue v.a. wirkungsorientierte Indikatoren; z.B. Anzahl der KMU, die Produkt- oder Prozessinnovationen einführen**

Meilensteine bis zum 31.12.2024

Zielwerte bis zum 31.12.2029

INDIKATOREN: MEILENSTEINBETRACHTUNG

Halbzeitbewertung ➔ Meilensteinbetrachtung von besonderer Bedeutung

Meilensteine teilweise nicht erreicht ➔ Zielwerte erreichbar?

Verspäteter Beginn der Förderperiode

Maßnahme erfolgreich, Zielwerte erreichbar

IST zum Projektende erhoben ➔ BEW-Werte ausschlaggebend

IST noch ungeprüft und daher nicht ausgewiesen (verspätete Mittelabrufe)

Maßnahme erfolgreich, Zielwerte nicht erreichbar

Fehlerhafte Annahmen bei Programmplanung: Detailkonzeption der Maßnahme, Auslegung des Indikators

➔ **Programmanpassung**

Maßnahme noch nicht erfolgreich

Ergebnis Halbzeitbewertung abwarten

➔ **ggf. Programmanpassung**

INDIKATOREN: MEILENSTEINBETRACHTUNG: SZ 1.1

Indikator	Meilen-stein	Ziel	BEW-Wert	IST-Wert	Bemerkung
Unterstützte Unternehmen	35	64	19	0	
Davon Zuwendung	**0**	19	**3**	0	Maßnahme „Innovative Verbundprojekte“ erfolgreich, IST zum Projektende
Davon indirekt unterstützt	**35**	45	16	**0**	Detailkonzeption „Clusterbrücken 2.0“ anders als geplant ➔ Programmanpassung
Forscher, die in unterstützten Forschungsinstituten arbeiten	**10**	20	20	**0**	Maßnahme „Hamburg Quantencomputing“ erfolgreich, IST noch ungeprüft
Nutzfläche neuer Forschungsgebäude	**0**	1.300 qm	**0**	0	Maßnahme „Demonstrationszentrum Sektorkopplung“ noch nicht erfolgreich ➔ ggf. Programmanpassung

INDIKATOREN: MEILENSTEINBETRACHTUNG: SZ 1.2

Indikator	Meilen-stein	Ziel	BEW-Wert	IST-Wert	Bemerkung
Unterstützte Unternehmen	2	22	0	0	
Davon Zuwendung	**2**	22	**0**	0	Maßnahmen „Digitale Gesundheitswirtschaft“ und „Nachhaltige Logistik“ **noch** nicht erfolgreich ➔ ggf. Programmanpassung
Wert der entwickelten digitalen Services, Produkte und Prozesse	**500 TEUR**	18.675 TEUR	**0**	0	

INDIKATOREN: MEILENSTEINBETRACHTUNG: SZ 1.3

Indikator	Meilen-stein	Ziel	BEW-Wert	IST-Wert	Bemerkung
Unterstützte Unternehmen	80	287	47	20	
Davon Beteiligung	**5**	17	17	**5**	Maßnahme „IFH III“ erfolgreich
Davon indirekt unterstützt	**75**	270	30	**15**	Maßnahme „Transfermilieus“ erfolgreich, Detailkonzeption teilweise anders als geplant ➔ Programmanpassung
Unterstützte, neue Unternehmen	**2**	8	8	**4**	Maßnahme „IFH III“ erfolgreich
Neu geschaffene Inkubatoren-Kapazität	**140**	170	20	**0**	Maßnahme „Transfermilieus“ erfolgreich, IST noch ungeprüft Auslegungsfehler bei Programmplanung ➔ Programmanpassung

INDIKATOREN: MEILENSTEINBETRACHTUNG: SZ 1.4 UND 2.1

Indikator	Meilen-stein	Ziel	BEW-Wert	IST-Wert	Bemerkung
Institutionelle Stakeholder, die am unternehmerischen Entdeckungsprozess teilnehmen	**9**	10	10	**12**	Maßnahme „Cross Cluster Space“ erfolgreich
Öffentliche Gebäude mit verbesserter Energieeffizienz	**630.000 qm**	1.670.000 qm	1.418.370 qm	**0 qm**	Maßnahme „Intelligente Gebäudeautomation an Schulen“ verzögert aber erfolgreich, IST noch ungeprüft

FÖRDERPROGRAMM HAMBURG 2021 BIS 2027

EVALUIERUNG: HALBZEITBEWERTUNG

3.d.

Hamburg

EVALUIERUNG: HALBZEITBEWERTUNG

Voraussetzung für die Zuweisung des Flexibilitätsbetrags von 10 Mio. EUR

Qualitative Prüfung, ob

- **das Förderprogramm weiterhin zu den aktuellen Herausforderungen passt**
- **sich die Maßnahmen erfolgreich entwickeln**

Aktuelle Herausforderungen

- Sozioökonomische Lage
- Länderspezifische Empfehlungen der KOM (Stand Juni 2024)
- Beitrag zum Nationalen Energie- und Klimaplan
- Einschlägige Evaluierungen

Maßnahmenbewertung

- Finanzdaten: Mittelabfluss
- Indikatoren: Meilenstein- und Zielwertbetrachtung

EVALUIERUNG: HALBZEITBEWERTUNG

Vergabeverfahren im Sommer

- Zusätzlich: Analyse der Herausforderungen durch die digitale und grüne Transformation sowie den Fachkräftemangel
- Zuschlag an prognos AG
- Beginn der Arbeiten Ende August/ Anfang September

Halbzeitbewertung mit gleichzeitiger Programmanpassung erwartet

OPERATIONELLES PROGRAMM 2014-2020

FINANZIELLER ABSCHLUSS

4.a.

Hamburg

PROGRAMM 2014-2020 FINANZIELLER ABSCHLUSS

1. **Finale Zahlen stehen aufgrund einer laufenden Prüfung noch aus.**
2. **Ergriffene Gegenmaßnahmen, um ungenutzte EFRE-Mittel (sog. „Reste“) zu vermeiden:**

- **Bestehende Vorhaben inhaltlich erweitert und Projektlaufzeiten verlängert, insbesondere in REACT-EU;**
- **Zusätzlichen Zahlungsantrag im Oktober 2024 eingeführt;**
- **Zwei FAST-CARE-Maßnahmen (je eine für EFRE und REACT-EU) eingeführt;**
- **Ausnutzen der 15% Überbuchungsmöglichkeit einer Prioritätsachse;**
- **Erhöhung des Programmbeitrags auf 100% der öffentlichen Ausgaben in den Prioritätsachse 1, 4 und 5.**

PROGRAMM 2014-2020 FINANZIELLER ABSCHLUSS

3. Noch offene EFRE-Mittel für den Zahlungsantrag Oktober 2024:

knapp 21,3 Mio. Euro - davon: rd. 10,8 Mio. Euro für PA 4 REACT-EU; rd. 7,8 Mio. Euro für PA 1 Innovation; rd. 2,5 Mio. Euro für FAST-CARE (PA 6 + PA 7) (= 21,1 Mio. Euro)

4. Reste (vor Nutzung der 100%-Kofinanzierung):

- **knapp 174.000 Euro PA 4 REACT-EU (rd. 0,5%) – kann reduziert werden durch Überbuchung in PA 5 Technische Hilfe REACT-EU und 100%-Kofinanzierung;**
- **bei erwarteter Kürzung in PA 1: rd. 190.000 Euro – kann reduziert werden durch 100%-Kofinanzierung in PA 1 wegen höherer öffentlicher Ausgaben durch zusätzliche Landesmittel.**

OPERATIONELLES PROGRAMM 2014-2020

WEITERES VERFAHREN

4.b.

Hamburg

PROGRAMM 2014-2020 WEITERES VERFAHREN

- **Zahlungsantrag Ende Oktober 2024**
- **Prüfungen Bescheinigungsbehörde und Prüfbehörde**
- **Mögliche finanzielle Risiken aufgrund laufender Prüfung des Europäischen Rechnungshofs**
- **Rechnungslegung und Abschlussbericht spätestens Februar 2026**

PROGRAMM-ÜBERGREIFENDE THEMEN

KOMMUNIKATIONSBERICHT

5.a.

Hamburg

KOMMUNIKATIONSBERICHT

Senatorin Katharina Fegebank

Prof. Dr. Timm-Giel (Präsident TUHH)

Prof. Dr. Heekeren (Präsident UHH)

Jörn Messner (CEO Lufthansa Industry Solutions)

Nicolas Gibert-Morin (GD Regio, KOM)

KOMMUNIKATIONSBERICHT

Impuls-Vorträge, Podiumsdiskussion, Besichtigung der Labore

Hervorragendes Presseecho

Fernseh-/ Videobeiträge; NDR, SAT 1

Millionen-Förderung für Hamburger Quantencomputer-Projekt | NDR.de - Nachrichten - Hamburg

VIDEO | Hamburg will führender Standort für Quantentechnologie werden - SAT.1 REGIONAL (sat1regional.de)

Schriftliche Beiträge; hamburg.de, welt.de, industrie.de

Quantencomputer: Uni Hamburg und TUHH erhalten Millionenförderung für Superrechner (abendblatt.de)

Lufthansa und Uni Hamburg: Quantencomputer sollen ein großes Flughafen-Problem lösen - WELT

Algorithmen für die optimale Abwicklung an Flughäfen (industrie.de)

KOMMUNIKATIONSBERICHT

Startschuss für Müllverwertung Borsigstraße mit Senator Kerstan

Berichterstattung im NDR Hamburger Abendblatt

Hamburger Abfall-Wärmeprojekt geht in den Regelbetrieb (abendblatt.de)

Fernwärme aus Abfällen: Anlage Borsigstraße vollständig in Betrieb | NDR.de - Nachrichten - Hamburg

KOMMUNIKATIONSBERICHT

Europawoche 2024

- Ausstellung in der Rathausdiele
- Plakate zu EFRE-Highlights aus 2014-2020, REACT-EU und 2021-2027

Info-Veranstaltung zu PROFI allg. und PROFI-Transfer Plus am 11. Juni 2014

- Zielgruppe: potenzielle Fördermittelempfänger
- Fachliche Netzwerkveranstaltung ohne Presse
- Rund 70 Teilnehmer

PROGRAMM-ÜBERGREIFENDE THEMEN

VERSCHIEDENES

5.b.

Hamburg

www.mediaserver.hamburg.de / Andreas Vallbracht

Hamburg